

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion  
des Kantons Bern  
Reiterstrasse 11  
3011 Bern

Grenchen, 25. Januar 2006

## **Totalrevision Strassenbaugesetz**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Damen und Herren

Für die Zustellung der Unterlagen des Hearings vom 1. November 2005 und die Gelegenheit entsprechende Bemerkungen anzubringen danken wir.

Die anvisierte Totalrevision des Strassenbaugesetzes mit den fünf dargestellten Hauptpunkten unterstützen wir sehr. Die verschiedenen zurzeit im Einsatz stehende Planungsinstrumente sollten allerdings mit dem Netzplan nicht um ein weiteres ergänzt, sondern nach Möglichkeit reduziert und geschickt verzahnt werden. In Grensräumen, wo Nachbarregionen wichtig sind, sind die regionalen Planungen mit denjenigen der Nachbarkantone abzustimmen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass die BVE dieser Notwendigkeit Rechnung trägt. In der Frage der Finanzierung geben wir dem pragmatischen Ansatz und der klaren Aufgabenteilung (Variante 2) eindeutig den Vorzug.

Wir hoffen, sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Damen und Herren, auf eine positive Aufnahme unserer Überlegungen.

Mit freundlichen Grüssen

**Raumplanung im Raume Grenchen-Büren**



Alexander Kohli, Präsident



Jean-Pierre Ruch, Geschäftsführer